

Helsinki

Kultur

Erwerbs-  
leben

Tourismus



# Helsinki: die Stadt der Zukunft

Menschen, die sich  
sowohl bei  
Temperaturen von  
 $+30^{\circ}\text{C}$  als auch bei  
 $-30^{\circ}\text{C}$  wohl fühlen

Die Lage zwischen Ost und West hat Helsinki zu einer andersartigen europäischen Hauptstadt gemacht. Der vergangene Glanz der Kaiserzeit und die unverwüstliche Identität eines kleinen Volkes sind zu einer harmonischen Gesellschaft der Zukunft verschmolzen.

Einige Anfang des einundzwanzigsten Jahrhunderts veröffentlichte internationale Studien ergeben, dass Helsinki in Bezug auf seine Lebens- und Wohnqualität zu den zehn attraktivsten Städten der Welt gehört.

## Die Geschichte dreier Länder und eine neue Wirtschaft

Helsinki ist ein Teil der Geschichte dreier Länder. Der schwedische König Gustav Wasa gründete die Stadt 1550. Das russische Zarenreich verleibte sich Finnland und die Stadt 1809 ein. 1917 wurde Helsinki Hauptstadt der inzwischen unabhängigen finnischen Republik. Jetzt hat die neue Wirtschaft die Stadt erobert.

Ein Sprichwort, über das die Finnen lachen, besagt, dass wir zweisprachig schweigen. Ob wahr oder nicht, auf alle Fälle können wir dann heute nicht nur auf Finisch und Schwedisch, sondern auch auf Englisch "schweigen". Der größte Teil der Bewohner der Stadt spricht zumindest etwas Englisch, viele außerdem auch noch andere europäische Sprachen.



Mitten in der Natur,  
mit beiden Beinen  
fest auf dem  
Asphalt



Helsinki hat genau die richtige Größe, das Dienstleistungsangebot ist hervorragend, und Spitzentechnologie und Naturnähe treffen hier häufig aufeinander.

Bei uns gibt es keine Naturkatastrophen, keine großen Demonstrationen, keine Staus und keine Klassengesellschaft. Vier von fünf Finnen sind der Ansicht, dass es ein Privileg ist, Finne zu sein. Sie bemerken die entspannte Atmosphäre, wenn Sie auf den Straßen Helsinkis spazieren gehen. Unsere finnische

Identität setzt ihre eigenen Maßstäbe, wir leben und lassen leben.

Unsere Geschichte, unser Klima und unsere Lage haben Helsinki zu einer weltoffenen Stadt gemacht. Sie dürfen amüsiert oder mitfühlend über alles lachen, was Ihnen in der Stadt begegnet. So machen es auch die Stadtbewohner selbst.



## Eigenes und Geliehenes, aber nur wenig Gestohlenes

Die Architektur im Stadtzentrum Helsinkis ist jung, ebenso wie auch die Geschichte Finnlands. Daher wird Helsinki auch häufig als interessante Mischung aus St. Petersburg und Berlin bezeichnet.

Die Stadtmitte wird vom Empirestil geprägt, dessen berühmtestes Gebäude der sich auf dem Senatsplatz stolz erhebende Dom ist. Aber in Helsinki gibt es außerdem auch den Stadtteil Käpylä mit seinen Holzhäusern, den Stadtteil Katajanokka, die Perle des Jugendstils, den traditionellen Stadtteil der Arbeiter, Kallio, und den modernen Stadtteil Viikki, in dem man ganz ökologisch wohnt.

Die Stadt ist auf drei Seiten vom Meer umgeben, und das saubere Wasser, indem sich auch der Seelachs wohl fühlt, reicht direkt bis nach Helsinki. Um etwas Vergleichbares wie das Meer und die vielen Inseln zu finden, muss man weit suchen, vielleicht findet man in Griechenland etwas Ähnliches. Helsinki gehört zu den wenigen Städten in der Welt, in denen es inmitten der Stadt nicht nur Parks, sondern auch richtigen Wald gibt. Die Fischgewässer vor Helsinki gehören zu den besten Europas, und Lachs wird sogar in dem Fluss Vantaanjoki, der durch die Stadt fließt, gefangen.





Das von der Unesco  
geschützte  
Suomenlinna alias  
Viapori alias  
Sveaborg ist ein  
gutes Spiegelbild  
unserer Geschichte



Ein besonderes  
Reiseziel und eine  
andersartige  
Kongressstadt



Das Interesse an der Stadt wird immer größer. Sowohl als Kongressstadt als auch für Touristen. Und das ist auch kein Wunder, viele Reisende haben schon alles Gewöhnliche gesehen, Helsinki ist anders, wie anders, kann man sich erst dann vorstellen, wenn man es selbst erlebt hat.

Schon in der vergangenen Zeit der Gegensätze zwischen Ost und West fanden in Helsinki große internationale Ereignisse statt. Im Jahr 2000 wurden in Helsinki 110 internationale Kongresse aus allen Fachbereichen abgehalten.



In Helsinki gibt es  
Alternativen



Das vor Helsinki liegende Suomenlinna, " das Gibraltar des Nordens", ist eine der größten Meeresfestungen der Welt. Die Unesco hat es als Teil des weltweiten Kulturerbes eingestuft. In dieser Festung kristallisiert sich auch unsere Geschichte: von den Schweden erbaut, von den Russen erobert und heute der von Finnen bewohnte südlichste Stadtteil Helsinkis und eine Museumsinsel.



In den meisten Städten muss man einkaufen gehen. In Helsinki gibt es auch andere Alternativen.

Die besten Einkaufsplätze finden Sie auf den Einkaufsstraßen, beispielsweise auf der Aleksanterinkatu und der nördlichen Esplanade. Dort sind internationale Markenprodukte reichlich vertreten. Das finnische Design wird unter anderem von Arabia, Hackman und Marimekko repräsentiert.

Aber Sie können in der Stadt auch vieles andere machen. In Helsinki gibt es über 800 Restaurants, hier sind alle Küchen der Welt vertreten. Und was das Beste ist, die meisten Hotels liegen direkt in der Stadtmitte, in der Nähe des großen Freizeitangebotes.

Und nicht zu vergessen: In Helsinki können Sie immer in die Natur gehen und zum Beispiel ein Picknick machen.

- Gustav Wasa gründete Helsinki am 12.6.1550. Seit 1812 ist Helsinki die Hauptstadt.
- Gesamtstadtgebiet 590 km<sup>2</sup>, davon Seegebiet 405 km<sup>2</sup>.
- Einwohnerzahl 555 500, darunter 6,5 % Schwedischsprachige und 5,6 % mit einer Fremdsprache als Muttersprache
- Arbeitsplätze 345 000, davon 84 % im Dienstleistungsbereich. Deckung des Bedarfs an Arbeitsplätzen 133 %.
- 336 PKWs je 1000 Einwohner. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden alljährlich mehr als 200 Millionen Mal benutzt.
- 13 Berufstheater, die Finnische Nationaloper und das Finnische Nationalbalett, 58 Kinos, mehr als 80 Museen
- 302 Sport- und Ballspielplätze, 6 Eishallen, 14 Schwimmhallen, 2 Freibäder, 25 Schwimmstrände
- 750 km Fahrradwege, 180 km Langlaufloipen
- 44 Hotels mit mehr als 13.000 Betten. Mehr als 800 Restaurants
- Stadtetat 2,8 Mrd. Euro, gut 70 % davon stammen aus Steuergeldern. Die Kommunalsteuer beträgt 16,5 %
- Der Stadtrat hat 85 Mitglieder
- Die Anzahl der Mitarbeiter der Stadt beträgt 39.000.

# Die Digitale Stadt

## Ausgeprägter Glaube an die Technologie

Helsinki ist derzeit eine der am weitesten digitalisierten Städte der Welt. Die Informationstechnologie wird in großem Umfang in den Dienst der gesamten Gesellschaft gestellt, auch bei öffentlichen Dienstleistungen. Wissenschaft und Technik spielen in der Wirtschaft eine große Rolle, und die Menschen sehen optimistisch in die Zukunft. Einer der Gründe dafür ist sicher auch die Altersstruktur der Stadt. Die Stadtbewohner sind jung und gut ausgebildet. 58% haben nach der Schulpflicht eine weitere Ausbildung erworben.

## Die Technologie befreit die Menschen und bietet Mittel zur Einflussnahme

70 % aller Finnen besitzt ein Handy. Auch unter den Schülern besitzen schon zwei Drittel ein Handy. Und Internetverbindungen werden von 65 % aller Finnen genutzt. In Helsinki steht das Internet unter anderem in allen Büchereien, an zahlreichen Arbeitsplätzen und in vielen Privathaushalten zur Verfügung. Alle Bürger sollen in die Informationsgesellschaft eingebunden werden.



## Arbeitsplätze und gut ausgebildete Arbeitskräfte

Die Stadt ist gut  
zu erreichen.  
Die Abreise fällt  
schwerer, ist aber  
nicht schwer

Aus den wichtigsten Metropolen der Welt gibt es direkte Verbindungen nach Helsinki. Die Fahrt vom Zentrum zum Flughafen dauert nur 20 Minuten, der Autoverkehr auf den Straßen funktioniert reibungslos, Staus kennt man hier kaum. Nicht einmal Schneefall beeinträchtigt den Verkehr spürbar. Täglich fahren mehrere Passagierschiffe den Hafen an und befördern dabei Tausende von Reisenden. Die Stadt liegt an der Spitze einer Halbinsel, und der Kreuzfahrthafen liegt mitten im Stadtkern.



Eine funktionierende  
Informations-  
technologie macht  
viele Dinge für alle  
einfacher

Viele Angelegenheiten des täglichen Lebens können in Helsinki mit Anwendungen der Informationstechnologie erledigt werden. Das macht das Leben für alle einfacher.

In Helsinki konzentrieren sich Forschungszentren, Universitäten und IT-Unternehmen. Wissenschaft, Ausbildungsgrad, eine hoch entwickelte Infrastruktur und die positive Einstellung der Einwohner zur Technologie machen Helsinki zum natürlichen Standort für Branchen der Zukunft.

Die Biotechnologie gehört weltweit zu den viel versprechendsten Wirtschafts- und Wissenschaftszweigen. Im Bereich der Biotechnologie liegt Helsinki in Europa an sechster Stelle. Medizin, Biomaterialien, Diagnostik und Industrieenzyme gehören zu den wichtigen Fachgebieten. Im Stadtteil Viikki in Helsinki wurde ein Wissenschaftspark zur Forschungszwecken gebaut.

Die Beschäftigungssituation in Helsinki ist gut, vor allem IT-Fachleute werden ständig heftig umworben. Aber auch gut ausgebildete Arbeitskräfte stehen reichlich zur Verfügung. Die Gehälter und Nebenkosten entsprechen dem mitteleuropäischen Niveau.

Fast die Hälfte aller Einwohner sind Single, und ein Drittel der Haushalte sind Zweipersonenhaushalte. Als Konsumenten sind die Singles gern gesehen, denn die Kaufkraft ist am nordischen Maßstab gemessen hoch.





## Stadt Helsinki

Pohjoisesplanadi 11-13  
POSTFACH 1  
00099 HELSINGIN KAUPUNKI, Finland  
+358 9 1691  
[www.helsinki.fi](http://www.helsinki.fi)